

## **Stuttgarter Zeitung vom 22. Mai 2010**

### **Diskussion um den Maientag**

Nürtingen. Die CDU ist gegen eine Verlegung des Festzugs auf den Freitag. Die SPD regt an, die Bürger zu befragen. Von Wolfgang Berger

Der Maientag, der in Nürtingen in diesem Jahr vom 11. bis zum 14. Juni gefeiert wird, beschäftigt derzeit den Gemeinderat. Der Grund für die Diskussionen sind nicht die Vorbereitungen auf die bevorstehenden Feierlichkeiten, sondern ein Antrag der Freien Wähler für eine künftige Neukonzeption des Festes. Der Antrag zielt darauf ab, das straffe Programm vor allem am Freitag bei der Eröffnung des Festes zu entzerren. Die Fraktion schlägt unter anderem vor, das Maisingen und die Maientagsrede auf den Donnerstagabend vorzuziehen.

Weiter sollte nach Ansicht der Fraktion der Festumzug, der von den Nürtinger Schulen gestaltet wird, vom Samstag auf den Freitagnachmittag vorverlegt werden. Dies hätte aus Sicht der Freien mehrere Vorteile. Würde der Zug am Freitag und damit an einem Schultag stattfinden, könnten mehr Schüler und auch Lehrer, die in einer der Umlandgemeinden wohnen, für das Ereignis gewonnen werden. Bisher sei es so, dass die Bereitschaft vieler Auswärtiger, am Samstagmorgen extra nach Nürtingen zu kommen, nicht sehr groß sei. Insgesamt, meinen die Freien Wähler, würden ihre Vorschläge dazu beitragen, dem Maientag eine zeitgemäßere Form zu geben.

In den Reihen der Christdemokraten stößt die Vorverlegung des Festzugs jedoch auf keine Gegenliebe. Die Gemeinderatsfraktion und auch der CDU-Stadtverband wollen am Samstagvormittag als Termin festhalten. "Der Festzug am Samstag ist etabliert und hat sich bewährt", sagt der CDU-Vorsitzende Thaddäus Kunzmann. Gegen eine Verlegung spreche auch, dass am Freitagnachmittag viele Eltern ihren Kindern beim Umzug nicht mehr zusehen könnten. "Die meisten arbeiten nicht in Nürtinger Betrieben und müssten im Zweifel Urlaub nehmen", gibt der CDU-Stadtrat Jan Brodbeck zu bedenken.

Zwar sieht die CDU in der Überfrachtung des Freitags ebenfalls ein Problem und kann sich daher vorstellen, das Fest bereits am Donnerstagabend mit dem Fassanstich einzuläuten. Das Maisingen zu verlegen, wird jedoch kritisch gesehen, da auch hier befürchtet wird, dass viele Eltern donnerstags keine Zeit hätten. Auch innerhalb der SPD wird über das Für und Wider diskutiert. Die Fraktion hat nun den Antrag gestellt, die Bevölkerung Nürtingens zu dem Thema zu befragen.